Das ist Palmsonntag! Apostel Deubel in Schaffhausen-Neuhausen

10.04.2022

Apostel Thomas Deubel hielt am Palmsonntag den Gottesdienst in Schaffhausen-Neuhausen. Zum Gottesdienst waren auch die Gemeinden Schaffhausen-Herblingen, Jestetten und Wilchingen eingeladen.



Der Apostel betete zum Anfang ganz intensiv um Hilfe für alle Menschen, die von Kriegen betroffen sind. Er sage ganz bewusst Kriege in der Mehrzahl, da uns neben dem Krieg in der Ukraine viele Kriege gar nicht bewusst oder bekannt sind.

Als Grundlage für den Gottesdienst diente das Bibelwort aus Johannes 12, 23: "Jesus aber antwortete ihnen und sprach: Die Stunde ist gekommen, dass der Menschensohn verherrlicht werde."

Der Liebe Gott, so die Ausführungen des Apostels, hat einen Plan. Er hat den Menschen so geschaffen, dass er seinem Bilde gleich ist und hat ihm den freien Willen gegeben. Der Mensch hat somit immer eine Wahl, er kann immer selbst entscheiden. Das führte dazu, dass der Mensch sich anders entschieden hat, als wie es Gott von ihm erwartet hat. Das führte zum Sündenfall, der Trennung von Mensch und Gott. Gott hat aber nicht gezögert und einen Plan ausgedacht, um die Menschen wieder in seine Gemeinschaft zu bringen. Das ist dieser Plan Gottes!

Auch mit dem Einzug des Sohnes Gottes in Jerusalem hat Gott ein Ziel verfolgt: Gott soll verherrlicht werden! Der Sohn Gottes verherrlichte auch sich selber gegenüber dem Volk und schlussendlich wollte Gott seinen Sohn verherrlichen. Gott zeigt wie und wer sein Sohn ist. Und Jesus zeigt: "Gott wirkt durch mich in der Kirche". Jesus war als Mensch Tröster auf der Erde. Als er nicht mehr da war, sagte er: "Ich sende euch einen anderen Tröster". Gott wirkt heute durch den Heiligen Geist in der Kirche und schafft Erlösung und Errettung.

Obwohl das Volk Erlösung vom Joch der Römer erwartet hat, blieb Jesus seinem Weg treu, nämlich der Verherrlichung Gottes. Er vertraute auf Gott, er sagte von sich: "Ich bin der gute Hirte, Gott hat mich gesandt." Das ist Palmsonntag - ein Eckpunkt im Plan Gottes!

Was ist nun unser Auftrag? Auch wir sollen Gott verherrlichen! Und es wird der Tag kommen, wo Gott uns verherrlicht, so der Apostel. Wir kommen wie auch heute morgen zum Gottesdienst, auch dadurch verherrlichen wir Gott. Auch wenn Dinge geschehen, die uns nicht gefallen: Wir bleiben diesem Weg treu! Der Apostel fordert uns alle auf: Setzen wir das Wort in die Tat um. Sprechen wir die Menschen in unserem Umfeld einmal nicht direkt an, sondern handeln wir so, dass WIR gefragt werden. Der Apostel stellt der Gemeinde direkt die Frage: Nehmen wir das als Herausforderung mit in die kommende Zeit?

Das ist Palmsonntag! Wir sind Begnadigte, wir sind Geliebte von Gott. Wir werden einmal verherrlicht von Gott, wenn er uns zu sich nimmt. Mit diesen Worten schliesst der Apostel seine Predigt.

In seinem Predigtbeitrag unterstreicht Priester Studerus die Ausführungen des Apostels und weist speziell darauf hin, dass uns oft der menschliche Verstand im Wege steht ,und wir dadurch die Grösse Gottes nicht verstehen können.

Im Blick auf die Sündenvergebung und das heilige Abendmahl führt Priester Althaus aus, dass Gott ein grosses Wohlwollen den Sündern entgegenbringt. Dies sei nicht zu verwechseln mit Wohlgefallen!

Nach der Feier des heiligen Abendmahls wird für die Gemeinde Schaffhausen-Neuhausen ein Diakon zum Priester ordiniert.



